

Kahlaer Nachrichten



Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung
- Amtsblatt der Stadt Kahla -

Jahrgang 8

Freitag, den 17. Januar 1997

Nummer 1

Start '97



In diesem Jahr werden sich auf unserem Gewerbegebiet weitere neue Unternehmen ansiedeln. Die Vertragsverhandlungen für diese drei Firmen wurden vom Bürgermeister Bernd Leube noch im Dezember '96 erfolgreich zum Abschluß gebracht.

Start '97

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das neue Jahr ist noch nicht viele Tage alt und will uns wohl mit seinem wochenlangen frostigen Klima auf das, was 1997 zu erwarten ist, einstimmen. Auf die Unbilden des Winters ist man aber eingestellt und man kann durch geeignete Maßnahmen viele Probleme abwenden. Die Probleme, die im täglichen Leben auf uns zukommen werden, können wir der Presse, dem Radio oder dem Fernsehen entnehmen. Themen über hohe Arbeitslosigkeit und große Finanznot der Kommunen sind zum „Dauerrenner“ geworden. Aber auch gegen die Unbilden der politischen und wirtschaftlichen Entwicklung muß etwas getan werden.

Unser hartnäckiges Festhalten an unsere 1990 erklärte kommunalpolitische Zielstellung, Bedingungen für das Entstehen neuer Arbeitsplätze im Raum Kahla zu schaffen, hat auch weiterhin Erfolg. So ist es z. B. noch vor Weihnachten gelungen, die Kaufverträge mit drei neuen Unternehmen abzuschließen. Es handelt sich dabei um die Firmen Pikumag, Hersteller von magnetbeschichteten Fußbodenbelägen, die Firma Maxit, Produzent von Bau- und Dämmstoffen und der Holzfachhandel Holz Sundermann. Alle drei Unternehmen wollen noch im Frühjahr dieses Jahres mit den Bauvorhaben beginnen. Nach Fertigstellung der vorgesehenen Bauabschnitte können damit ca. 50 neue Arbeitsplätze entstehen. Die Vertragsunterzeichnungen waren für mich wie ein kleines Weihnachtsgeschenk, da Investoren bei weitem nicht Schlange stehen, sondern sehr viel Initiative und Energie aufgebracht werden muß, um Unternehmer für den Standort Kahla zu interessieren. Neben diesen drei „Neuen“ beabsichtigen sieben weitere Unternehmen ebenfalls im Jahre 1997 mit dem Bau ihrer Betriebsgebäude zu beginnen. Damit wird sich die Arbeitsplatzzahl auf dem Gewerbegebiet weiter erhöhen. Wir werden die Suche nach weiteren Investoren fortsetzen, um in diesem Jahr die restlich verbleibenden 10 Prozent Gewerbegebietsfläche zu belegen.

Die Finanznot beherrscht Kahlas Haushaltssituation schon mehrere Jahre. Die Einnahmesituation wird sich für die Stadt Kahla weiter verschlechtern. Der Sparkurs wird fortgesetzt, die Ausgaben bleiben auf ein Minimum reduziert. Es wird auch im Jahr 1997 keine Neuverschuldung der Stadt Kahla geben. Die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel werden mit Fördermittelunterstützung durch das Land Thüringen gezielt für Schwerpunkte verwendet werden. Vorgesehen ist z. B. der Bau einer Garage mit sieben Stellplätzen für unsere Feuerwehr. Mit der Sanierung des gegenwärtig gesperrten großen Rathaussaales wird mit Unterstützung der Denkmalschutzbehörde des Landes Thüringen begonnen werden. Unser Freibad soll unbedingt auch weiterhin erhalten bleiben. Um dies zu gewährleisten, sind dringende Reparaturen notwendig. Die finanziellen Mittel dafür sind im Entwurf des Haushaltsplanes vorgesehen. Vorgesehen sind weiterhin Planungsarbeiten für ein neues Wohngebiet im Bereich zwischen Schulstraße und Hermann-Koch-Straße sowie für das Gebiet „Untere Kohlau“.

Für unsere Umwelt werden neben der Erhöhung des Baumbestandes innerhalb unseres Stadtgebietes die Renaturierungsmaßnahmen im Bereich Unterbach und Mühllache durchgeführt.

All diese Maßnahmen und Vorhaben werden wir Ihnen in den „Kahlaer Nachrichten“ vorstellen, um Ihnen stets die Möglichkeit zu geben, durch Ihre konstruktiven Hinweise und Kritiken an einer effektiven Erfüllung der Aufgabenstellung im Interesse der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kahla mitzuwirken.

Alles Gute für das Jahr 1997 und vor allem Gesundheit wünscht Ihnen

Ihr Bürgermeister

Bernd Leube

Nachrichten aus dem Rathaus

Suchtberatungsstelle bleibt

Der Hauptausschuß hatte in seiner Sitzung am 09. Januar 1997 unter anderem das Problem der Weiterführung der Suchtberatungsstelle, die bisher in der Bachstraße 40 untergebracht war, zu bearbeiten.

Durch seinen Beschluß, ein Drittel der Miete als Zuschuß der Stadt zu gewähren, kann dieses notwendige Betreuungsangebot auch weiterhin in Kahla bleiben. Als neuer Ort werden zwei Räume in der ersten Etage in der Margarethenstraße 3 zur Verfügung gestellt.

In gleicher Sitzung beschloß der Hauptausschuß die Verlängerung des Mietvertrages mit Refit e. V. Mit dem Beschluß, jährlich 13.484,00 DM dem Verein als Zuschuß der Stadt Kahla zur Verfügung zu stellen, bleibt auch das ABM-Begegnungszentrum für die Bürger Kahlas und Umgebung erhalten.

Winterruhe



Noch hat sie ihre Ruhe, unsere Mühlflache, die gemeinsam mit der Saale das Gelände zwischen Griesspitze und Saalewehr zur Insel werden läßt. Aber in wenigen Tagen werden die Arbeiten, die der Verbesserung der Gesamtsituation des Gewässers und der Uferzonen zum Inhalt haben, beginnen. Unter anderem wird das Mühlflachenbett ausgebaggert, Uferzonen bereinigt bzw. durch Lebendverbau neu befestigt sowie zu alte bzw. kranke Bäume im Uferbestand entfernt.

Durch Neubepflanzung im Uferbereich wird dafür Sorge getragen, daß auch künftig ein „grüner Gürtel“ aus gesundem Baumbestand die Uferzonen unserer Mühlflache ziert.

Die notwendigen Bauernaufberatungen mit dem Autobahnamt und allen betroffenen Trägern öffentlicher Belange fanden bereits in dieser Woche im Rathaus statt.

Ehrung für Gerhard Müller



Punkt 10.00 Uhr am Neujahrsmorgen trafen sich die Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehr, um ihrem Ehrenmitglied, Brandinspektor Gerhard Müller, zu seinem 60jährigen Feuerwehrjubiläum zu gratulieren.

Mit moderner Feuerwehrtechnik im Hintergrund sprachen ihm Bürgermeister Bernd Leube im Namen der Stadt und Brunnhilde Reich im Namen der Wehrleitung und der gesamten Wehr die Glückwünsche aus.

Während seiner 60jährigen Feuerwehrmitgliedschaft leitete Gerhard Müller 25 Jahre als Wehrführer die Geschicke und die Entwicklung unserer Feuerwehr.

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kahla

Am ersten Samstag des neuen Jahres trafen sich die Mitglieder der Kahlaer Feuerwehr zu ihrer Jahreshauptversammlung. Die von der Wehrführerin, Kameradin Brunnhilde Reich, vorgelegte Bilanz kann sich sehen lassen. Allein 174 Einsätze wurden im zurückliegenden Jahr gefahren, das sind rund 7 % mehr als 1995. Dabei waren 38 Brände und 111 Hilfeleistungen, die von den Einsatzkräften gemeistert werden mußten, davon 51 im überörtlichen Bereich.

Beeindruckend auch die Bilanz im Bereich Ausbildung. 30 Maßnahmen mit einer durchschnittlichen Beteiligung von 31 Kameraden stehen zu Buche. Darüber hinaus besuchten Kameraden unserer Wehr die Landesfeuerwehrschule und andere Ausbildungsmaßnahmen, um sich das für die Einsätze notwendige Wissen und Können anzueignen.

Mit weit über 1.500 Stunden zusätzlicher Arbeit zur Pflege und Wartung der Technik und des Feuerwehrobjektes wurde auch auf diesem Gebiet beachtliches geleistet.

Neue Technik, wie der Rüstwagen RW 1, wurde in Dienst gestellt. Insgesamt waren alle Fahrzeuge unserer Wehr mehr als 350 Stunden effektiv im Einsatz.

Der Bürgermeister, Herr Leube, dankte den Kameraden für ihre Tätigkeit. Der ebenfalls anwesende Kreisbrandinspektor, Kamerad Gidde, übergab der Wehr ein neues Rettungsgerät, welches die Rettung von Personen aus bis zu 30 Metern Höhe ermöglicht.

Traditionsgemäß wurden Kameraden für ihre geleistete Tätigkeit befördert.

Besonderer Dank, für die von ihnen zusätzlich erbrachten Leistungen, wurde den Kameraden Gerhard Becker und Werner Kaiser ausgesprochen.

Sechs Kameraden wurden als Mitglieder neu in die Wehr aufgenommen.

Kamerad Jürgen Haese wurde auf persönlichen Wunsch aus seiner Funktion als Stellvertreter des Wehrführers abberufen. Der Bürgermeister und alle Kameraden dankten ihm für die jahrelang geleistete gute Arbeit für die Wehr.



Herr Leube berief, der Feuerwehrsatzung entsprechend, die Kameraden Michael Stellenberger und Frank Lötel zu Stellvertretern des Wehrführers. Die Kameraden Frank Sommer und Rolf Meyfarth wurden von den Feuerwehrmitgliedern Besitzern der Wehrführung gewählt.

In diesem Jahr begehen die Kameradinnen und Kameraden das 135jährige Bestehen ihrer Feuerwehr. Die dazu vorgesehenen Veranstaltungen finden am 29. und 30. August 1997 statt.

Müllmarken 1997

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises hat in seiner Sitzung am 27.11.1996 die 2. Satzungsänderung zur Abfallwirtschaftsatzung und die 3. Änderung zur Gebührensatzung beschlossen, welche am 1. Januar 1997 in Kraft treten.

Der § 4/Abs. 1/2 der Gebührensatzung zur Abfallwirtschaftsatzung des Saale-Holzland-Kreises wird von dieser Änderung nicht berührt. Dies bedeutet, daß sich an der personengebundenen Gebühr von 50,76 DM pro Person im Jahr 1997 nichts ändert. Die alten Müllmarken können bis zum 31.1.1997 verwendet werden. **Ab 1.2.1997** werden andersfarbige Müllmarken zum gleichen Preis gültig. Die neuen Müllmarken sind ab dem 20.01.1997 in den Müllmarkenverkaufsstellen erhältlich. Eventuell noch vorhandene Marken von 1996 werden in den Müllmarkenverkaufsstellen bis zum 28.2.1997 getauscht.

Ändern wird sich die Zahlungsweise der Müllpauschale. Die Jahresgebühr wird ab 1997 halbjährlich fällig. Die genauen Zahlungstermine entnehmen Sie bitte dem Gebührenbescheid für 1997. Weitere Änderungen wurden notwendig, da am 7.10.1996 das Gesetz zur Förderung einer abfallarmen Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Entsorgung von Abfällen (Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz - KrW-/AbfG) vom 08.07.1994 (BGBl. I vom 06.10.1994, S. 2705) in Kraft getreten ist.

Aus gegebenem Anlaß möchten wir hiermit alle Einwohner des Saale-Holzland-Kreises bitten, in den Wintermonaten die Müllmarken nicht auf dem Deckel der Restmülltonnen sondern am Rumpf anzubringen. Hierdurch wird vermieden, daß die Marken durch Schnee verdeckt werden und es zu Abfuhrproblemen kommt.

Im Monat Dezember wird der Abfallkalender für das Jahr 1997 verteilt. Diesen Kalender erhalten alle Haushalte des Saale-Holzland-Kreises. In diesem sind die gesamten Entsorgungstermine für das Jahr 1997 enthalten. Bitte bewahren Sie diesen Kalender für das gesamte Jahr auf.

Rudolph
Amtsleiter
Saale-Holzland-Kreis
Landratsamt
Amt für Immissionsschutz und Abfallwirtschaft

Jugendtreff „Screen“ in neuen Händen

Am 30. Dezember 1996 übergab die Stadt Kahla den Jugendtreff „Screen“ in die Trägerschaft an die Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Saale-Holzland-Kreis.

Mit der Übergabe des Jugendtreffs soll die Kontinuität der Jugendarbeit erhalten und verbessert werden. Wohlfahrtsverbände sind dabei besonders geeignet, die vielfältigen Erfahrungen bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen einzubringen.

Neben der Fachkompetenz garantiert dabei die Arbeiterwohlfahrt durch den Kreisverband ein breiteres Spektrum des Angebotes und der Austausch der Ideen mit anderen Jugendlichen im Jugendtreff.



Bürgermeister Bernd Leube übergibt symbolisch den Schlüssel an den Kreisgeschäftsführer Klaus-Dieter Kunze

Impressum

Kahlaer Nachrichten

– Amtsblatt der Stadt Kahla –

Wochenzeitung mit Nachrichten und Informationen für die Stadt Kahla und Umgebung

Die Kahlaer Nachrichten erscheinen vierzehntägig. Sie werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Kahla verteilt. Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch die Stadtverwaltung erhältlich.

- Herausgeber:
Stadt Kahla, Markt 10, 07768 Kahla
Telefon: 036424/77-0
- Druck und Verlag:
Inform-Verlags-GmbH & Co KG, In den Folgen 43,
98704 Langwiesen, Tel.: 03677/800058, Fax: 03677/800900,
vertreten durch den Geschäftsführer Hans-Peter Steil
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Kahla, Bernd Leube
- Verantwortlich für Anzeigen: Herr Winter

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Bereitschaftsdienste

Stadtverwaltung Kahla

Sprechzeiten für den allgemeinen Publikumsverkehr:

Dienstag von14.00 - 16.00 Uhr
 Donnerstag von09.00 - 12.00 und 15.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Bibliothek Kahla,

Roßstraße 38, Tel. 7 71 80

Montag10.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr
 Dienstag10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr
 Mittwochgeschlossen
 Donnerstag10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr
 Freitag10.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt Kahla,

Bahnhofstraße 23, Tel. 5 91 53, 5 91 55

Montag9.00 bis 12.00 Uhr
 Dienstag9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr
 Mittwoch9.00 bis 12.00 Uhr
 Donnerstag9.00 bis 12.00 Uhr und 4.00 bis 18.00 Uhr
 Freitaggeschlossen

Polizeistation Kahla

24-Stunden DienstTel. Kahla 2 23 43
 Polizeiinspektion Mitte JenaTel. (0 36 41) 2 35 76 / 2 54 78
oder Notruf 1 10

Sprechzeiten des Gewerbeamtes Saale-Holzland-Kreis

Bahnhofstraße 23

Donnerstag8.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr

Kassenärztlicher Notfalldienst

Kassenärztlicher Notfalldienst im Einzugsbereich
 Kahla/Orlamünde:

- Anforderung über
 Rettungsleitstelle JenaTel.-Nr. (0 36 41) 44 44 44
 täglich von 0.00 Uhr bis 24.00 Uhr
 - Praxis des diensthabenden Arztes kann dem Aushang am
 Ärztehaus Kahla entnommen werden.

Notarzt/Krankentransport

- Anforderung über
 Rettungsleitstelle Hermsdorf, Telefon(03 66 01) 77 30
 oder1 12 (bei lebensbedrohlichen Zuständen)

Bereitschaft der Kahlaer Apotheken

täglichvon 18.00 bis 20.00 Uhr
 sonn- und feiertagsvon 10.00 bis 12.00 Uhr
 Außerhalb dieser Zeiten und der Öffnungszeiten der Apotheken
 wird der Bereitschaftsdienst von den Apotheken der Stadt Jena
 durchgeführt.

Die jeweils diensthabende Apotheke wird in den Kahlaer Apo-
 theken durch Aushang bekanntgemacht.

13.01. - 19.01.1997	Sonnen-Apotheke	Tel.: 5 66 55
20.01. - 26.01.1997	Rosen-Apotheke	Tel.: 2 25 95
27.01. - 02.02.1997	Löwen-Apotheke	Tel.: 2 22 36

Zahnärztlicher Notdienst

Samstag und Sonntag sowie an gesetzlichen Feiertagen von
 9.00 bis 11.00 Uhr, Mittwoch von 14.00 - 16.00 Uhr

18.01. / 19.01. / 22.01.1997

DM Endter, Kahla, Oelwiesenweg 2
 Tel.:5 30 28

25.01. / 26.01. / 29.01.1997

Dr. Gaipf, Kahla, F.-L.-Jahn-Str. 2
 Tel.:2 25 41

Wochenend-Elektrobereitschaftsdienst

vom 17.01.1997 bis 20.01.1997

Fa. ELMES, Uwe Mesletzky, Johann-Walter-Platz 7, Kahla,
 Tel.2 23 02, 5 10 88 oder 01 71 / 6 14 81 97
vom 24.01.1997 bis 27.01.1997

Fa. Elektro Kellner, Am Kreuz 32, Kahla,
 Tel.2 20 76

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Dr. med. vet. S. Oberender, Fachtierarzt für Kleintiere, Kahla,
 Am Plan 4,

Tel.2 24 29

Bergungs- und Abschleppdienst

Tag und Nacht

Autoverwertung Jacobsen, Reinstädt,
 Tel.03 64 22 / 2 22 18

Ostthüringer Gasgesellschaft mbH

Bereitschaftsplan Betriebsbereich Jena

Notdienst TagTel. 0 36 41 / 48 73 03
 Notdienst Nacht und an FeiertagenTel. 01 30 / 86 11 77

Wasser- und Abwasserverband Kahla und Umgebung,

Kahla, Christian-Eckardt-Str. 17, Tel. 5 70

Bereitschaft:Tel. 01 71 / 5 15 88 67

Computernotruf

bei Hard- und Softwareproblemen

Daten- und Wirtschaftsservice Fehrlé, Ernst-Thälmann-Str. 38 a
 Tel.: 2 25 78 - tägl. von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
 Tel.: 01 71 / 5 14 50 30 außerhalb und am Wochenende

Telefonberatung e. V. Jena

Gesprächsangebot für Menschen in Problem- und
 Konfliktsituationen

Tel. 0 36 41 / 1 11 01 - täglich von 16.00 - 06.00 Uhr morgens.

DRK-Begegnungsstätte Kahla,

Bachstraße 40, Tel. 2 26 57

Schuldnerberatung Kahla

Sprechzeiten: Montag von 9.00 - 14.00 Uhr
 (terminliche Vereinbarung)

Sozialpsychiatrischer Dienst

Sprechzeiten: Donnerstag von 10.00 - 14.00 Uhr
 (terminliche Vereinbarung)

„Wendepunkt“

Psychosoziale Beratungs- und ambulante Behand-
 lungsstelle für Suchtgefährdete, Suchtkranke und
 ihre Angehörigen

Außenstelle Kahla

Margarethenstr. 3

Tel.: 2 26 57

Sprechzeiten:

montags14.00 - 18.00 Uhr
 dienstags10.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr
 mittwochs10.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr
 und nach Vereinbarung.

„Such und Find“

Interessenten für nachfolgendes Angebot melden sich bitte im Sekretariat des Rathauses Kahla oder telefonisch unter 7 71 00.

Gut erhaltenen Schreibtisch preisgünstig abzugeben.

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

Allen Geburtstagskindern im Januar herzlichste Glückwünsche von der Stadtverwaltung Kahla, besonders

am 01.01.	Frau Helene Hübner	zum 82. Geburtstag
am 02.01.	Frau Erika Nüchterlein	zum 75. Geburtstag
	Frau Christa Hänert	zum 74. Geburtstag
	Herrn Waldemar Hach	zum 70. Geburtstag
am 03.01.	Herrn Horst Schreck	zum 76. Geburtstag
	Frau Ilse Herget	zum 73. Geburtstag
am 04.01.	Frau Marie Zeiner	zum 88. Geburtstag
	Herrn Paul Anske	zum 82. Geburtstag
	Herrn Richard Jecke	zum 77. Geburtstag
am 05.01.	Frau Irmgard Schulz	zum 77. Geburtstag
	Herrn Heinz Kallenbach	zum 71. Geburtstag
	Frau Elfriede Borngräber	zum 70. Geburtstag
am 06.01.	Frau Frieda Schumann	zum 78. Geburtstag
	Herrn Gerhard Kaufmann	zum 76. Geburtstag
	Frau Erika Schröter	zum 71. Geburtstag
am 07.01.	Frau Gertrud Janocha	zum 85. Geburtstag
am 08.01.	Herrn Arno Fischer	zum 91. Geburtstag
	Frau Martha Knote	zum 89. Geburtstag
	Frau Else Franke-Polz	zum 82. Geburtstag
	Frau Gerda Adam	zum 77. Geburtstag
am 10.01.	Frau Irmgard Horn	zum 85. Geburtstag
	Frau Maria Krogmann	zum 83. Geburtstag
	Frau Martha Rauscher	zum 78. Geburtstag
	Frau Elisabeth Härtel	zum 75. Geburtstag
	Frau Emma Schönberg	zum 74. Geburtstag
am 11.01.	Frau Hildegard Wolf	zum 83. Geburtstag
	Frau Johanna Lux	zum 78. Geburtstag
am 12.01.	Herrn Karl Wilhelm	zum 77. Geburtstag
	Herrn Ernst Walter	zum 74. Geburtstag
am 13.01.	Herrn Kurt Luther	zum 84. Geburtstag
	Frau Anna Petzold	zum 78. Geburtstag
	Frau Erna Kunel	zum 73. Geburtstag
am 14.01.	Frau Frieda Sommer	zum 85. Geburtstag
	Herrn Horst Held	zum 75. Geburtstag
am 15.01.	Herrn Walter Pastohr	zum 70. Geburtstag
am 16.01.	Frau Martha Herfurth	zum 85. Geburtstag
	Herrn Walter Blumenstein	zum 82. Geburtstag
am 17.01.	Frau Hildegard Auffarth	zum 82. Geburtstag
am 18.01.	Frau Elli Geithner	zum 78. Geburtstag
	Frau Charlotte Anske	zum 73. Geburtstag
	Frau Else Fritzsche	zum 73. Geburtstag
	Frau Elisabeth Hinreiner	zum 70. Geburtstag
am 19.01.	Frau Rosa Lauterbach	zum 88. Geburtstag
	Herrn Herbert Krahnert	zum 77. Geburtstag
	Frau Margarethe Preller	zum 76. Geburtstag
	Frau Ilse Scharr	zum 73. Geburtstag
	Frau Erna Kopka	zum 72. Geburtstag
am 20.01.	Frau Ruth Jantke	zum 75. Geburtstag
am 21.01.	Frau Hildegard Zöllner	zum 84. Geburtstag
	Frau Erna Gräber	zum 71. Geburtstag
	Herrn Heinz Helmig	zum 70. Geburtstag
am 22.01.	Herrn Ewald Junge	zum 82. Geburtstag
am 24.01.	Herrn Paul Reiß	zum 76. Geburtstag
am 25.01.	Frau Irmgard Beetz	zum 82. Geburtstag

am 26.01.	Herrn Alfred Jecke	zum 88. Geburtstag
	Frau Ilse Egner	zum 79. Geburtstag
	Frau Anna-Liese Scamoni	zum 77. Geburtstag
	Frau Rosa Weise	zum 77. Geburtstag
	Herrn Günter Frischauf	zum 73. Geburtstag
	Herrn Paul Greiner	zum 73. Geburtstag
am 27.01.	Frau Irma Grey	zum 73. Geburtstag
am 28.01.	Frau Gertrud Röhr	zum 80. Geburtstag
	Frau Elisabeth Sippach	zum 73. Geburtstag
	Frau Irmgard Knothe	zum 70. Geburtstag
am 29.01.	Herrn Otto Sänger	zum 86. Geburtstag
	Frau Gerda Voigt	zum 74. Geburtstag
	Herrn Joachim Wagner	zum 72. Geburtstag
am 30.01.	Frau Alice Kahlert	zum 84. Geburtstag
	Frau Katharina Rudek	zum 71. Geburtstag
	Frau Irmgard Franz	zum 70. Geburtstag
	Frau Helga Schmidt	zum 70. Geburtstag
am 31.01.	Herrn Otto Scholz	zum 91. Geburtstag
	Frau Frieda Eckardt	zum 80. Geburtstag



Am 8. Januar beging Herr Arno Fischer seinen 91. Geburtstag. Der Bürgermeister gratulierte ihm und wünschte Gesundheit und persönliches Wohlergehen.



Heiligabend begingen Franz und Frieda Voigt das seltene Fest der „Diamantenen Hochzeit“. Zu 60 vollendeten Ehejahren wünschte der Bürgermeister Gesundheit, Glück und noch viele schöne gemeinsame Jahre in der neuen rekonstruierten Wohnung.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Kahla

Stadtkirche St. Margarethen

Gottesdienste:

- Sonntag, 19.01.1997**
09.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
Sup. Günther
- Sonntag, 26.01.1997**
09.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
Pfr. Michaelis
- Sonntag, 02.02.1997**
09.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
Pfr. Michaelis

Veranstaltungen:

- Friedensgebet: jeden Freitag um 18.00 Uhr
Junge Gemeinde: jeden Freitag um 19.30 Uhr
Gemeindekirchenrat: Dienstag, 21.1.97 um 19.30 Uhr
Frauenkreis: Dienstag, 28.1.97 um 19.30 Uhr
Thema: Jahreslosung 1997

Die hl. Taufe empfang:

Filip Blumentritt

Von Gott abgerufen und christlich bestattet wurden:

- Herr Herbert Heidrich, 74 Jahre
Frau Renate Günther, geb. Löhmer, 54 Jahre
Herr Kurt Schache, 73 Jahre
Frau Elsa Störtzer, geb. Heinze, 74 Jahre

Einladung

Liebe Kinder!

Zu unserer Kinderbibelwoche mit dem Thema:

„Der Tisch ist gedeckt für das große Fest“

laden wir herzlich ein.

Wir treffen uns vom 10.2. - 14.2.97 jeden Tag von 9.00 bis 16.00 Uhr im großen Gemeinderaum, R.-Breitscheid-Str. 1.

An fünf Tagen werden wir über das Abendmahl nachdenken, Gemeinschaft erfahren, singen, spielen, basteln, wandern und natürlich essen und trinken (warmes Mittagessen).

Unkosten: pro Kind für die ganze Woche: 20,00 DM.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Euer Kindergottesdienst-Team

Viele kleine Leute an vielen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern.“

Zum 5. Mal zogen in diesem Jahr am 6. Januar die Sternsinger durch Kahla; dem Kinder aus evangelischen Kindergarten „Geschwister Scholl“, Konfirmanden und Christenlehrekinder wünschten ein „gesegnetes neues Jahr“, sie sangen und baten um Spenden für ein Heim für verstoßene Frauen und Kinder der Tamilenkirche in Südindien.

Große Freude beim gemeinsamen Öffnen der Sammelbüchsen: von der kleinsten Münze bis zum Hundertmarkschein waren alle Münzen und Scheine vertreten, zusammengezählt sind es 800,— DM geworden.

Ganz herzlichen Dank dafür allen Spendern, die in diesen schwierigen Zeiten Herz und Hände geöffnet haben!

Das Leipziger Missionshaus sammelt die Spenden und gibt sie an die Tamilen-Partnerkirche in Südindien weiter.

Elisabeth Fischer

Renate Schindler

Kirchengemeinde Löbschütz

(Im geheizten Gemeinderaum in der Kirche)

- Sonntag, 26.01.1997**
13.30 Uhr Gottesdienst
Pfr. Michaelis

Helft uns helfen!

Wir sammeln für ein Kinderkrankenhaus in Sofia, wo unsere Hilfe dringend gebraucht wird.

Benötigt wird alles, was Babys brauchen. Zum Beispiel: Windeln, Kleidung, Pflegemittel, Nahrungsmittel (mit langem Verfallsdatum), aber auch Geldspenden.

Annahme: bis 24.01.1997

Ort: Evangelisches Pfarramt Kahla
R.-Breitscheid-Str. 1
Evangelischer Kindergarten
„Geschwister Scholl“
Hermann-Koch-Str. 20

Kindergartennachrichten

Kahlas Sternsinger sammeln für Kinder in aller Welt

Am 06. Januar 1997 waren die kleinen Sternsinger aus dem Kindergarten „Geschwister Scholl“ in Kahla unterwegs und sammelten für eine Kindereinrichtung in Indien Spenden. Mit dieser Initiative unterstützen sie jährlich die Hilfe für Kinder in aller Welt.



Die Sternsinger waren auch beim Bürgermeister Bernd Leube nicht erfolglos.

Veranstaltungen

Angebote zum Couponverkauf

- 05.02.97 Sally Barker + Band (Folkrock), Hof
05.03.97 N SYNC, Lichtenfels
15.05.97 Nicole, Suhl
29.08.97 Backstreet Boys, Schweinfurt

Die Schlümpfe (Musical)

Die Veranstaltungen finden in einem Zelt statt.

18.03.97 - 23.03.97 Dresden

25.03.97 - 31.03.97 Leipzig

02.04.97 - 06.04.97 Kassel

Veranstaltungen in Kahla

18.01., 10.00 Uhr

Saelebrücke, Winterwandern mit der Kahlaer Wandergruppe

18.01., 21.00 Uhr

Disco im „Rosengarten“

21.01., 14.30 Uhr

Gymnastik mit Musik im Klub der Volkssolidarität

23.01., 9.00 bis 12.00 Uhr

Sozialberatung im Klub der Volkssolidarität

23.01., 16.30 bis 17.30 Uhr

Sprechstunde BdV in der Margarethenstr. 3

25.01., 19.33 Uhr

Fasching - 1. Gala im „Rosengarten“

26.01., 14.00 Uhr

Seniorenfasching im „Rosengarten“

28.01., 14.30 Uhr

Gymnastik mit Musik im Klub der Volkssolidarität

30.01., 9.00 bis 12.00 Uhr

Sozialberatung im Klub der Volkssolidarität

31.01., 19.30 Uhr

Wiegefest im „Ratskeller“

Country-Blues am Sonntagabend

Jugendclub „SCREEN“ in Kahla präsentiert

Michael Roach from Washington, D. C. am 19.01.1997



Mit dem Jahreswechsel wechselte der bisher kommunale Jugendtreff „SCREEN“ der Stadt Kahla an einen freien Träger, der auf langjährige, gute Erfahrungen in der Jugendarbeit verweisen kann, den Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt des Saale-Holzland e.V.

Was beim alten bleibt, ist die im letzten Jahr sich mit zunehmender Beliebtheit erfreuende Konzertserie für Jugendliche und Junggebliebene.

Musiker, die mit großen Namen in Verbindung gebracht werden & sich selbst mittlerweile einen guten Namen und den Jugendtreff „SCREEN“ zu einer Adresse für Musikbegeisterte gemacht haben, wechselten monatlich auf der Bühne. Von Blues über Rock bishin zum Metal wurden geboten und haben ihre Leute aus der Szene und Neugierige angezogen.

Im Januar macht den Anfang Michael Roach, Gitarrist und Sänger, der am Abend Country-Blues made in USA präsentiert.

Weitere Konzerthöhepunkte sind angedacht und noch in Verhandlung mit der Concert Direction Volker Albold in Kahla, so z.B. noch einmal Gitarrist und Sänger Adrian Burns (solo), Gitarrist und Sänger Richard Ray Farrell in Begleitung mit den Ex-Frank Zappa Drummer, Jimmy Carl Black. Interessant wird auch der Auftritt einer Mädchen-Rockband aus Jena und Hardcorebands aus Kahla. Das ist noch nicht alles. Ein Deutschrock- und Oldiekonzert und Diskotheken sind auch geplant.

Also, recht herzlich willkommen am Sonntag, 19.01.97 ab 19.30 Uhr im JC „SCREEN“.

Sportnachrichten

Nachrichten der Abteilung Billard des SV 1910 Kahla e. V.

Die Billardspieler des Sportvereines können auf ein erfolgreiches Jahr 1996 zurückblicken. In der Verbandsliga Thüringen spielen 11 Mannschaften in 2 Staffeln. In der Staffel Ostthüringen belegt Kahla zur Zeit den 2. Platz von 6 Mannschaften. Spitzenreiter und Favorit ist Neustadt II., die noch kein Spiel verloren hat. Kahla gewann die Wettkämpfe gegen: Neustadt III., Schwarza II., Weida und Schleiz. Nur gegen Neustadt II: mußte sich Kahla einer Niederlage hingeben.

Die 2. Halbserie begann schon im November, bei denen Kahla 2 mal unentschieden spielte. Das war in Weida und Schleiz, die zur Zeit 3. der Tabelle sind. Trotzdem konnte sich Kahla auf dem 2. Tabellenrang behaupten. Ziel für die Kahlaer Billardspieler ist es, die Finalrunde zu erreichen. Diese wird im Überkreuz

- Vergleich mit der Staffel Westthüringen durchgeführt. So wäre ein Medaillenplatz ein lohnendes Ziel.

Im einzelnen besteht die Mannschaft aus den Sportfreunden Walter Schaub, Peter Voß, Markus Meinekat, René Löffler und Rudolf Ortleb. In dieser Reihenfolge muß Kahla lt. Leistungseinstufung immer spielen.

Auch im Pokalwettbewerb, der in der Disziplin Dreiband ausgetragen wird, hat Kahla große Erfolge zu verzeichnen. Dabei wurden auch höherklassige Mannschaften, wie Uni Jena aus dem Rennen geworfen. Aus diesen Resultaten ergibt sich das Vordringen unserer Mannschaft bis ins Halbfinale des Thüringenpokals. Hierbei kommt es auf das Aufeinandertreffen mit dem großen Favoriten im Pokal wie auch in der Landesmannschaftsmeisterschaft Neustadt I. Mannschaft. Dieser Pokalfight wird in Kahla ausgetragen.

Alle Interessenten des Billardspieles können sich im Billardraum im Vereinshaus Rosengarten melden. Das Training ist immer Dienstag und Donnerstag ab 17.00 Uhr.

FC Ratskeller Kahla

Freizeitsport

(W.Schb) Der FC Ratskeller Kahla hatte am 14.12.1996 um 9.00 Uhr zum Weihnachtsturnier im Freizeitfußball eingeladen. Dieses ist schon zur Tradition geworden, denn es ist schon das 12. Turnier dieser Art des FC Ratskeller Kahla.

Der Einladung folgten 10 Mannschaften, die in 2 Staffeln eingeteilt wurden. Die jeweils beiden ersten Mannschaften jeder Staffel ermittelten im Überkreuz - Vergleich die Finalteilnehmer. Das kleine Finale um Platz 3 gewann die Mannschaft von Löbschütz mit 2:1 gegen Gumperda II. Das Finale war eine Millimeterentscheidung. Hier siegte der FC 1989 Kahla in der letzten Minute durch einen 7 Meter Strafstoß gegen die Kahlaer Freunde. Damit wiederholte der FC 1989 Kahla den Pokalerfolg vom Vorjahr.

Herzlichen Glückwunsch!

Am Turnier beteiligten sich noch die Mannschaften von Gumperda I, Jena-Zwätzen, Wöllnitz, der Kegelclub „Hau Rein“ und der Gastgeber und Veranstalter FC Ratskeller Kahla mit zwei Mannschaften.

Allen Beteiligten vielen Dank für die fairen Spiele, die durch zwei KFA-Schiedsrichter sehr gut geleitet wurden.

Bedanken möchten wir uns beim Leiter des Turniers, Frank Trillhose, beim Chef am Bratwurstrost, Peter Pfeffer, und den beiden Helferinnen im Verkauf Steffi Heilmann und Diana Blumenstein.

Wie die Organisation und die Stimmung in diesem Turnier war, ist die Fortsetzung dieser Traditionsveranstaltung im Kahlaer Sportleben nicht mehr wegzudenken.

Vereine und Verbände

Integrative Kindertagesstätte „Prof. Ibrahim“ der Arbeiterwohlfahrt

Wieder ging ein Jahr zu Ende - ein Jahr voller Feste, Ereignisse, Freude, Spaß und Spiel in unserem Kindergarten der AWO Kahla.

Die Adventszeit mit ihren vielen Heimlichkeiten und dem Weihnachtsfest sollte der Höhepunkt von diesem Jahr werden. Gemeinsam mit den Kindern wurde gebastelt, gesungen, Gedichte gelernt und kleine Stegreifspiele geübt. Die Eltern hatten gemeinsam mit den Erzieherinnen für unsere Nikolausfeier gebastelt.

„Ja, der Nikolaus war dagewesen, aber mit was wird erst der Weihnachtsmann kommen? Wird er unsere Wünsche erfüllen?“ Und, und, und, ..., klangen die vielen Fragen der Kinder im Haus.

Endlich war es soweit, der Weihnachtsmann hatte sich für den 18. Dezember 96 im AWO-Kindergarten angemeldet; er wollte an unserer Weihnachtsfeier teilnehmen. Alle Kinder waren ganz toll aufgeregt, alle wollten artig sein, damit der Weihnachtsmann auch wirklich zu uns kommt.

Aber dann, während unseres gemeinsamen Frühstücks ein Anruf - „Der Weihnachtsmann steht im Stau!“

Andre, unser Zivi, löste das Problem mit dem AWO-Auto und kam dem Weihnachtsmann zur Hilfe.

Endlich! Lautes Hupen und Klingeln kündigte ihn an, und die Kinder begrüßten den lang ersehnten Gast. Mit viel Eifer halfen sie dem Weihnachtsmann die Pakete in das Haus zu tragen. Dann besuchte der Weihnachtsmann mit seinem Engel jede einzelne Gruppe und verteilte viele Geschenke und Süßigkeiten.

Mit Liedern und Gedichten bedankten sich die Kinder bei ihm. Kurz vor dem Mittagessen besuchte uns ein Clown, der alle mit seinen lustigen Darbietungen überraschte.

Rechtzeitig zur Vorweihnachtszeit wurde die Kinderküche aufgestellt. Die Kinder konnten sie somit schon nutzen und viele Weihnachtsplätzchen backen.

Allen, die zum guten Gelingen der vielen Überraschungen und Geschenke beigetragen haben, auch während des ganzen Jahres 1996, sagen die Kinder, Erzieher und Eltern ein herzliches Dankeschön! Wir wünschen allen Eltern, Helfern und Sponsoren ein erfolgreiches Jahr 1997 und weiterhin gute Zusammenarbeit.

DER KCD INFORMIERT: ACHTUNG! ACHTUNG!

Auf unseren Plakaten hat leider Neptun sein Unwesen getrieben und zwei falsche Preise gedruckt.

Wir geben bekannt:

Eintrittspreise

Seniorenfasching nicht 18,00 DM, sondern nur 15,00 DM.
Weiberfasching nicht 20,00 DM, sondern nur 18,00 DM.

VERANSTALTUNGEN '97

WIR TREIBEN'S BUNT AUF DEM MEERESGRUND

15. SAISON



SA, 25.01.97	1. Gala des KCD	Beginn: 19.33 Uhr
SO, 26.01.97	Seniorenfasching	Beginn: 14.00 Uhr
SA, 01.02.97	2. Gala des KCD	Beginn: 19.33 Uhr
SO, 02.02.97	Kinderfasching	Beginn: 14.00 Uhr
SA, 08.02.97	3. Gala des KCD	Beginn: 19.33 Uhr
MO, 10.02.97	Rosenmontags-Gala	Beginn: 19.33 Uhr
DI, 11.02.97	Weiberfasching (Galaprogramm mit Rollentausch)	Beginn: 19.33 Uhr

Zum Tanz spielt wieder die Gruppe **MAGNET** und zum Weiberfasching erstmals die Weiberband **SCARLETT**





Vorverkauf im Rathaus und in der Gaststätte „Rosengarten“.

DRK Schuldnerberatung

Zur Zeit findet, durch Umzug in den Kindergarten „Märchenland“ Rudolstädter Str. 22 a, keine Schuldnerberatung in Kahla statt. Alle Klienten können sich telefonisch mit Frau Graichen, Telefon (0 36 41) 58 83 24, in Verbindung setzen. In dringenden Fällen werden Hausbesuche durchgeführt.

Wiegefest 1997

Das 133. Wiegefest findet am Freitag, dem 31.01.1997, um 19.30 Uhr im „Ratskeller“ statt.
Wiegefestfreunde, wir erwarten Euch!
Die Hohe Wiegefestkommission

Nachruf

*Tieferschüttert nehmen wir
Abschied von unserem
langjährigen Dirigenten*

Heinz Lindner

*Wir werden seine uneigennützige
Tätigkeit für das Orchester stets
in guter Erinnerung behalten*

*die Mitglieder des Orchesters
„Musikfreunde Kahla „*

Bund der Vertriebenen

- Ortsverband Kahla -

Unsere nächste Sprechstunde 1997 führen wir am Montag, den 27. Januar 1997 jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr

- im Gebäude der Volkssolidarität - R.-Denner-Straße - oder im Büro
- im Haus der ehemaligen Gebäudewirtschaft (Hintereingang) Margarethenstraße 2 durch.

Wir bitten unsere Mitglieder diese Öffnungszeiten zur Beitragskassierung 1997 zu nutzen.

Der Vorstand

Mitgliederversammlung

Der Gartenverein „Birkehain II e. V.“ lädt alle Gartenfreunde zu der am 20.01.1997, 19.00 Uhr, stattfindenden Mitgliederversammlung in den Club der Volkssolidarität in der Richard-Denner-Straße ein.

Der Vorstand

Kahlaer Wandergruppe e. V.

Veranstaltungen 1997

- | | |
|---------|---|
| 18.01. | Winterwandern |
| 15.02. | Hornissenberg - Beckers Kirchhof - Bergern (Berghäuser) |
| 15.03. | Wanderung nach Magersdorf zum Klößeessen |
| 19.04. | Wir besuchen den Kienberg |
| 03.05. | Flurzug |
| im Juni | Wandern in Kärnten
(nur beschränkte Anzahl möglich) |
| 12.07. | Wolfersdorf - Grenzweg Hummelshain |
| 09.08. | Porstendorf - Dornburg |

- 06.09. Wandern in der Fränkischen Schweiz
 04.10. Lauenstein mit Burg und Umgebung
 15.11. Faschingswanderung
 06.12. Weihnachtswanderung
 Eine Verschiebung der Termine ist möglich, wenn das Wetter nicht wandergerecht ist.

Arbeiterwohlfahrt Kahla

Familienbegegnung

Folgende Kurse werden ab Januar 1997 in der Familienbegegnung der AWO Kahla in der Hermann-Koch-Straße 3 - 5 wieder angeboten:

„Arbeiten mit Ton“

Wer Lust am kreativen Gestalten mit diesem Material hat, ist dazu recht herzlich eingeladen.

Leitung: Herr Kirschmann, Kahla
 Beginn: 20. Januar, 19.00 Uhr

„Flechten mit Peddigrohr“

Sie können Körbchen und andere schöne Dinge selbst herstellen.

Leitung: Frau Gruber, Golmsdorf
 Beginn: 20. Januar, 17.00 Uhr

„Rückenschule“

Aktives Rückenprogramm für Anfänger und Fortgeschrittene.

Leitung: Frau Hummel, Kahla
 Beginn: Donnerstag, den 23. Januar, 16.30 Uhr

„Geburtsvorbereitung“

Wie bieten allen werdenden Muttis von Kahla und Umgebung Vorbereitungskurse an. Es erwarten Sie u. a. Entspannungsübungen, Bewegung- und Lockerungsübungen, Gesprächsabende, Besichtigung der umliegenden Kreißsäle. (Kosten werden von der Krankenkasse übernommen).

Leitung: Hebamme Frau Mayer-Rosendorf, Stadtroda
 Beginn: Dienstag, den 28. Januar, 19.00 Uhr

„Rückbildungsgymnastik“

Fit nach Schwangerschaft und Geburt. Der Kurs bietet gezielte Übungen zur Kräftigung der Bauch- und Beckenbodenmuskulatur. (Kosten werden von der Krankenkasse übernommen).

Leitung: Hebamme, Frau Mayer-Rosendorf
 Beginn: Donnerstag, den 30. Januar, 9.30 Uhr

Anmeldungen bitte unter Tel. Kahla 2 24 01.

Vielen Dank für Ihr Interesse,
 AWO Kahla.

Beratungsstelle „WENDEPUNKT“ in Kahla umgezogen

Für Suchtkranke, Suchtgefährdete und deren Angehörige in Kahla und Umgebung bietet diese psychosoziale Beratungsstelle eine Möglichkeit durch vertrauensvolle und streng vertrauliche Gespräche aus der vernichtenden Spirale der Sucht einen Ausweg zu finden. Die beiden Berater Frau Brigitte Rosenkranz und Herr Gerhart Streicher stehen nun an neuem Ort zur Verfügung. Der „WENDEPUNKT“ ist aus der Kahlaer Bachstraße in die Margarethenstraße 3 umgezogen. Von Montag, den 6. Januar des neuen Jahres an, sind die Öffnungszeiten am neuen Ort wie bisher

**montags von 14 bis 18 Uhr,
 dienstags von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr sowie
 mittwochs von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr.**

Darüber hinaus ist es möglich, Beratungsgespräche zu anderen Zeiten zu vereinbaren. Die neue Telefonnummer wird umgehend bekanntgegeben.

Ein herzliches Dankeschön!

Durch die großzügige Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Kahla sowie der Hausgemeinschaft am Parnitzberg 24, haben wir unseren Wohnungswechsel gut überstanden.

Dafür möchten wir allen Beteiligten nochmals ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Anne und Gerhard Müller

Volkshochschule

Die Volkshochschule ist umgezogen

Das Sekretariat der Volkshochschule Kahla befindet sich jetzt im Verwaltungsgebäude der Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal“, Bahnhofstr. 23 (Seiteneingang) und ist telefonisch unter 5 91 87 zu erreichen.

Aus der Chronik

Das alte Kahla in Bildern (3)

Die Saalebrücke in Kahla

Jeder weiß heute, daß eine Brücke eine Konstruktion ist, die über einen Wasserlauf oder Geländeeinschnitt führt. Im Alt-hochdeutschen nannte man das Bauwerk *brugga* = Bretterboden. Im Germanischen verwendete man das Wort für einen Knüppeldamm als Uferbefestigung und basiert demnach auf die Ausgangsbedeutung „Balkenwerk, Plattform aus Holz“.

Vor Urzeiten behinderten größere Flüsse den Verkehr von einem zum anderen Ufer. Aber je dichter sich unsere Gegend bevölkerte und je intensiver sich der Handelsverkehr entwickelte, um so stärker war der Wunsch nach einer ununterbrochenen Verbindung beider Ufer.

In grauer Vorzeit hatte man sich damit abgefunden, den Verkehr durch den Fluß in die Sommerzeit zu verlegen, wenn der Wasserstand sehr niedrig war oder im Winter, wenn der Fluß mit Eis überzogen ist.

Vor reichlich 1000 Jahren entstanden hier bei uns an der Saale die ersten Brücken und es ist anzunehmen, daß dabei eine davon in Kahla entstand. Und da von den Chronisten angenommen wurde, daß es damals die Mühlhache noch nicht gab, überspannte nur eine einfache Holzbrücke das Flußbett, die mit einem Holzdach überdeckt war.

Erstmalig wurde unsere Saalebrücke 1365 urkundlich erwähnt. Wie vermutet, war anfänglich nur das Flußbett der Saale überbrückt und an dessen linken Ufer führte ein Weg über die Wiese des Gries zur Stadt Cala. Problematisch wurde es aber bei Hochwasser, das die Wiese mehrmals im Jahr überschwemmte und damit die Verbindung zwischen den beiden Talseiten unterbrochen hatte.

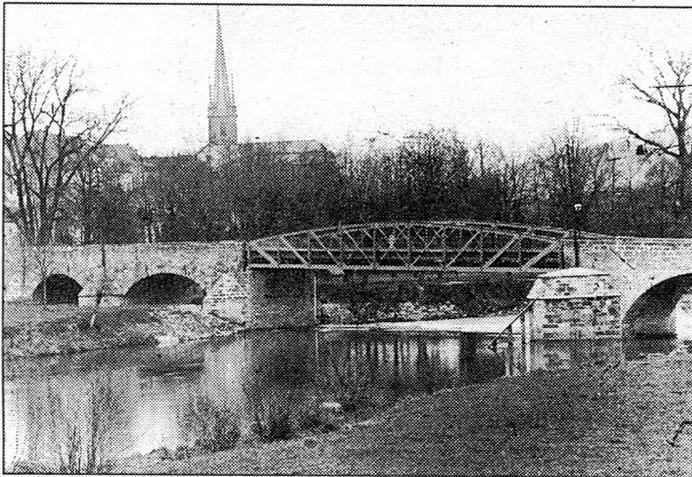
Um etwa 1100 wurde die Saalmühle erbaut und über die zur Mühle gehörende Mühlhache führte eine kleine Brücke bzw. besserer Holzsteg. Um die Sache in den Griff zu bekommen und den unliebsamen Überschwemmungen zu begegnen, wurde zwischen der Saale- und Lachebrücke eine Verbindung hergestellt, indem Pfeiler aus Stein aufgemauert wurden, die mit Balken belegt waren. Das war aber nur ein Notbehelf und auf die Dauer viel zu kostspielig, denn die Holzbohlen und Geländer mußten oft erneuert werden. Die Lösung war schließlich eine Brücke völlig aus Stein über den Gries zu legen und je nach Geld in der Brückenkasse, wurde vom Jahr 1532 an ein Steinbogen nach dem anderen an die über die Saale führende Brücke angesetzt. Damit war man 1561 bis an die über die Mühlhache führende Holzbrücke gekommen. Diese war aber so baufällig geworden, daß ein Neubau dringend notwendig war.



Die Brücke.

Alte Steinbrücke nach 1563

1563 wurden die letzten drei Steinbögen am stadtsseitigen Ende der Brücke eingesetzt. Sie ist nun völlig aus Stein, ruht auf 16 Schwibbögen und ist 250 Schritt lang. Dieses Aussehen behielt sie bis zum Jahre 1872 unverändert.



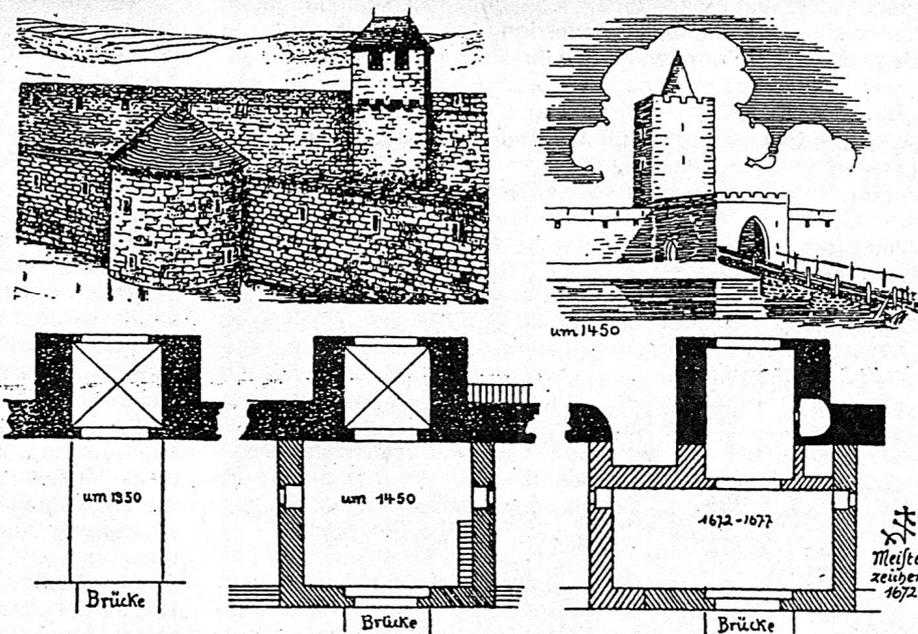
Die Brücke nach 1877 mit der Eisenkonstruktion

Im Jahre 1877 erhält unsere Saalebrücke ihre erste Eisenkonstruktion. Eine weitere Veränderung der Brücke erfolgte 1935. Der steigende Verkehr verlangte eine Verbreiterung für die Fahrzeuge und einen Fußgängerweg. Ein verhängnisvolles Schicksal ereilte unsere Brücke kurz vor Ende des II. Weltkrieges: Sie wurde noch in letzter Minute des Krieges, am Freitag, dem 13. April 1945, von einem deutschen Pionierkommando gesprengt. Nach dem Krieg wurde sie sofort wieder aufgebaut und dem Verkehr übergeben.
Heimatmuseum

Der Dreißigjährige Krieg Schreckenszeit für Kahla - 4. Fortsetzung

Der Überfall auf Kahla 1640

Die Stadtmauer von Kahla wurde gegen 1330 von Graf Günther XVIII. von Schwarzburg-Wachsenburg erbaut, der seine Residenz hierher verlegte. Hundert Jahre später wurde sie durch die Anlage flankierender Türme verstärkt und wieder hundert Jahre später, etwa 1540, wurde die in den Graben versenkte und dadurch gegen Artilleriefeuer gedeckte zweite Mauer vor dem Oberen Tor angelegt und zugleich der massige „Marterturm“ an Stelle eines älteren schwächeren erbaut, auf dessen Plattform Geschütze aufgestellt werden konnten. Das war das letzte Mal, daß Anstrengungen gemacht wurden durch Anpassung an die fortgeschrittene Kriegstechnik, Kahla den Charakter einer vollwertigen Festung zu erhalten.



Das Obertor, Grundrisse und vermutliche Ansicht und Stadtmauer mit den beiden Schalen (nach Franz Lehmann)



Mauer neben dem Obertor mit zwei Schalentürmen

Aber das Kriegswesen entwickelte sich unentwegt weiter, besonders die Treffsicherheit der Geschütze und die Durchschlagskraft ihrer Geschosse stiegen gewaltig und nochmals hundert Jahre später, im Dreißigjährigen Kriege, hätten die Mauern Kahlas einer ersten Belagerung keine zwei Tage widerstehen können. Trotzdem wurden sie in gutem Stand erhal-

ten, denn wenn sie auch einer feindlichen Artillerie nicht mehr gewachsen waren, boten sie doch genügenden Schutz gegen umherschweifende Horden. Die nachstehende Episode hat Franz Lehmann in einer lebendigen Reportage geschildert: Im Jahre 1640 lagen sich ein kaiserliches und ein schwedisches Heer bei Saalfeld einander wochenlang gegenüber. Nach langen fruchtlosen Kämpfen zogen beide ab, weil die ganze Gegend so ausgesogen war, daß in weitem Umfange kein Proviant mehr aufzutreiben war. Vorher versuchte aber jede Partei die wenigen noch halbwegs verschont gebliebenen Orte gründlich auszuraubern, und da Kahla den zu dieser Zeit mit dem Kaiser verbündeten sächsischen Fürsten gehörte, wurde am 10. Juni eine Abteilung von 3500 schwedischen Reitern beauftragt, die Stadt zu überfallen und zu plündern. Die Schweden gingen nicht planlos vor; sie wußten, daß die Kahlaer scharf aufpaßten, ihre Tore gut besetzt hielten und bereit waren, beim geringsten Alarm diese zu schließen und die Zugbrücken aufzuziehen. Eines Nachmittags kam ein schwer beladener Fuhrmannswagen in der „Breiten Gasse“ (ist heutige Rudolstädter Straße) von Großbeutersdorf her auf das „Obere Tor“ zu gefahren. An der Schenke, dicht vor dem Tor, hielt der Fuhrmann an und ließ sich einen Krug Bier herausbringen, die Aufforderung des Wirtes, in das Haus zu kommen, lehnte er ab; er müsse bei seinen Pferden bleiben. Auf einmal erhob sich am äußeren Ende der Gasse ein lautes Geschrei, „Feinde“, „Schweden!“ Zugleich fielen einige Schüsse und der Lärm vieler Pferdehufe ertönte. Der vor dem Tor Wache haltende Bürger rannte hinein, um die übrige Wachmannschaft herauszurufen und zu gleicher Zeit peitschte der Fuhrmann auf seine Pferde ein, anscheinend um noch in die Stadt zu kommen. Er fuhr aber

so ungeschickt, daß das rechte Hinterrad seines Wagens sich in der einen Kette der Zugbrücke verfang und diese so zwischen Rad und Wagen klemmte, daß der letztere auf der Brücke festgehalten wurde. Gleich darauf war der Platz vor dem Tor voll schwedischer Reiter, die auf das Tor zusprenkten.

Die Bürger in der Wachstube waren auf den Ruf des Postens sofort herausgestürzt, um das Tor zu schließen und die Brücke aufzuziehen, das war aber nicht möglich, denn auf der Brücke stand der schwere Wagen und mitten unter dem Torbogen die Pferde mit der Deichsel.

In den nächsten Minuten konnten die Feinde die paar Mann überrennen und in die Stadt sprengen. Da wurden rasch die Pferde abgespannt, vier Mann ergriffen die Wagendeichsel, bogen sie hoch und brachen sie ab und im letzten Augenblick, als eben die ersten Schweden das äußere Ende der Brücke berührten, flog das Tor krachend zu.

Die äußerste Gefahr war abgewendet, die dicken Bohlen des Tores widerstanden den Axthieben der Schweden, die sich auch bald von der Brücke zurückziehen mußten, da diese von den sie flankierenden Türmen aus beschossen wurden. Die Schweden mußten auch noch den offenen Platz vor dem Tor räumen, setzten sich aber in den Gärten am Rande des Stadtgrabens fest und eröffneten ein lebhaftes Musketenfeuer gegen die Stadtmauer. Die Stadt schien gerettet, aber als einer der Verteidiger des Torhauses durch die Ritzen zwischen den Torflügeln spähte, sah er, daß der vermeintliche Fuhrmann, der jetzt den über seine Uniform gezogenen Kittel abgeworfen hatte, beschäftigt war, eine Petarde an dem Tor anzubringen, die, wenn sie gesprengt wurde, unbedingt die Torflügel zersprengen mußte. Gegen das Feuer von den Türmen war dieser durch den Wagen gedeckt, nur von oben wäre ihm durch einen Schuß beizukommen gewesen, aber durch die große Luke über dem Tor piffen fortwährend die schwedischen Kugeln, es bedeutete sicheren Tod für jeden, der sich hier hinausbeugen wollte.

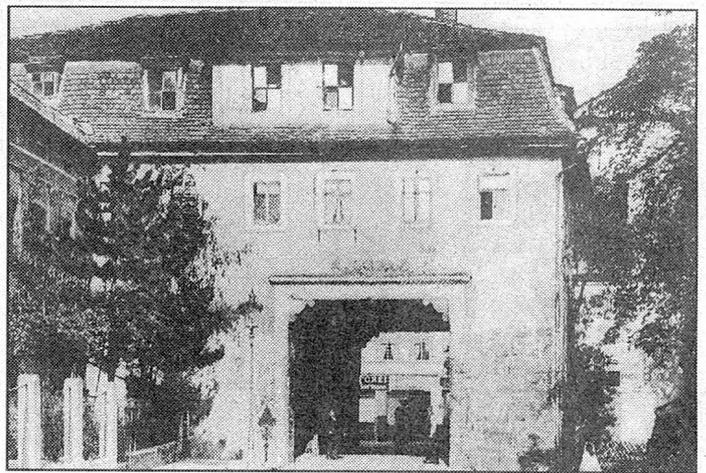
Das Schicksal der Stadt hing nur noch an Sekunden, gelang es dem da unten die Petarde zu entzünden, so wurde das Tor zerrissen, der Weg für die Feinde stand offen und Kahla war der Willkür einer entmenschten, erbitterten Soldateska preisgegeben. Da faßte sich ein älterer Bürger ein Herz, ergriff ein Gewehr, beugte sich aus der Luke heraus und tötete durch einen Schuß den Feind vor dem Tore, der eben im Begriff war, die Zündschnur in Brand zu setzen. In demselben Augenblick zerschmetterte ihm aber eine schwedische Kugel den Kopf.

Nun wagte sich kein Feind mehr an das Tor heran und die Stadt war durch den wassergefüllten Graben und die hohen Mauern dahinter gesichert. Obgleich die Schweden dagegen nichts ausrichten konnten, da sie keine Geschütze bei sich hatten, gaben sie doch nicht gleich die Hoffnung auf, die Stadt zu gewinnen. Einen Versuch, eins der beiden anderen Tore zu bezwingen, scheinen sie nicht gemacht und sich nur vor dem Oberen Tor konzentriert zu haben; eine Aufforderung zur Übergabe der Stadt blieb erfolglos und um die Bürger einzuschüchtern, setzten sie die Beschießung fort. Dieses Feuergefecht dauerte von Nachmittag fünf bis elf Uhr nachts, war aber weit verlustreicher für die Belagerer als für die Belagerten, die Schweden hatten eine ganze Anzahl Tote und Verwundete, die Bürger dagegen, die aus guter Deckung hinter den gemauerten Schießscharten schossen, nur einen Leichtverwundeten.

Schließlich sahen die Schweden ein, daß es ihnen nicht gelingen würde, die Stadt zu bezwingen und rückten noch vor Mitternacht in der Richtung auf Rudolstadt wieder ab. Vorher aber steckten sie die Scheunen in der Breiten Gasse und der Kohlau in Brand.

Das Ratsprotokollbuch spricht nur von der Niederbrennung der Scheunen, jedenfalls ist aber neben anderen Gebäuden auch die Saalmühle mit vernichtet worden, denn es besagt eine Urkunde, daß diese von der Regierung 1640 wieder aufgebaut worden sei und hat vielleicht auch der für diese Zeit als gestorben gemeldete Saalmüller Hans Oelsner seinen Tod gefunden. In den Trümmern der verbrannten Scheunen wurden auch noch die Leichen mehrerer Soldaten gefunden, die dort entweder als Verwundete gelegen oder geschlafen hatten und vom Feuer überrascht worden waren.

Durch den Opfertod eines Bürgers war die Stadt einem Schicksal entgangen, das wegen des geleisteten bewaffneten Widerstandes viel schrecklicher ausgefallen wäre als die Plünderung am 13. Oktober 1632. Damals hatten die Kroaten die Stadt überrumpelt, trieben die Bürgerschaft zum Jenaischen Tor hinaus und plünderten dann in aller Ruhe die Bürgerhäuser, Kirche, Rathaus, usw. aus.



Das Obere Tor kurz vor dem Abriß 1907

Stadtmuseum Kahla

Kahla im Jahre 1906

Das Städtchen, genaue Lage 11°35' östl. Länge, 50°48' nördl. Breite und 162 - 177 m ü M. (NN), hat sich in den letzten 25 Jahren in der Einwohnerzahl verdoppelt und hat am 1. Oktober 6305 Einwohner.

Diese Gesamtentwicklung läßt sich auch an den folgenden Fakten gut darstellen: Am 1. März beschließt die Stadt den Ausbau der Hospital-, der Bach-, der Alexandra-, der Schiller-, Schul- und Hohen Straße sowie die Neupflasterung der Gerberstraße, des Brückenplatzes, der Töpfergasse und der Hofstatt.

Im Juli/August erfolgt der Umbau des Rathauses, und die Marktpforte wird hergestellt. Auch erfolgt der Umbau des Burgkellers. Und das zweite Gleis der Saalebahn wird gebaut. Im Laufe des Jahres erfolgt ferner der Umbau des Brauhauses. Und auf der Lauchenburg in der ehemaligen Kaserne (Torgebäude) kann sich der Verein für Geschichts- und Altertumskunde ein Museum einrichten.

Am 26. September erfolgt die erste Brennprobe in der Gasanstalt, deren Bau am 20. November 1905 beschlossen worden war.

Am 4. Oktober eröffnet Franz Günther sein neueingerichtetes Restaurant „Zum Vogelbauer“.

Einen Monat später (2.12.) wird nach Umbau des Altarraumes, der Ausführung des Chorgewölbes und des Triumphbogens die Stadtkirche wieder eingeweiht. Das farbige Glasfenster rechts wurde vom Herzog, das linke vom Generaldirektor Potzler gestiftet.

Im April des Berichtsjahres wohnt General von Hindenburg für drei Tage im „Löwen“. Er weilt zur Jagd im Reinstädter Grund.

Der 1./2. September wird als eine größere Nationalfeier begangen mit Zapfenstreich, Weckruf, Marktkonzert und Festkommers.

Und schließlich wird am 16. September der 80. Geburtstag von Herzog Ernst mit einem Lampionzug durch die Stadt gefeiert. Auf dem Markt hält der Bürgermeister eine Rede. Es erfolgt ein gemeinsamer Kirchgang, und es wird ein Festmahl im Fürstenkeller (später Haus der Jugend, danach abgerissen) veranstaltet. Der Parnitzberg wird in Herzog-Ernst-Hain umgetauft.

Wie sah nun der Aufbau der Stadtbehörden im Rathaus unserer Stadt aus?

Im Stadtrat hatte als Bürgermeister Herr Dr. Heinzig das Sagen (seit dem 1.1.); ihm zur Seite standen die Ratsherren E. Koch (für Tiefbauwesen), G. Rolle (für Forst- und Feuerlöschwesen), C. Wagner (für Bau- und Beleuchtungsverwaltung), A. Löffler (für Armen- und Marktwesen). Es gab den Ratskämmerer Jecke, den Stadtbaumeister Meyer, den Registrator Rudolph, den Kämmerei Ass. Zetsche, den Kopisten und Meldebeamten Schau, und es waren da der Ratsdiener Petzold, die Schutzleute Möbius, Probst und Henke, als Vollstreckungsbeamter der Schutzmann Probst, ferner der Steuereinnahmer Röhr, der Forstaufseher Hahn, der Flurschutz Pflenzel, die Marktdiener Voigt und Weise, weiter als Armenarzt der Bezirksarzt Dr. med. Kutschbach, sowie der Hospitalaufseher Stiebing.

Bei den Stadtverordneten hieß der Vorsteher C. Geisenheyner, sein Stellvertreter war Dr. Kutschbach, der Schriftführer hieß H. Rudolph (Registrator). Zur 1. Abteilung gehörten Hofdruckmei-

ster Beck, Porzellanmalereibesitzer Bauer, Rechtsanwalt Mehlhorn; Stellvertreter waren Hofsattler E. Wetzel, Hoflieferant Th. Schütze und Malereibesitzer Aug. Frank.
 Die 2. Abteilung bildeten Hoflieferant Gotthold Horn, Kaufmann Karl Kellner, Fabrikbesitzer Karl Lehmann, die Stellvertreter: Kaufmann Franz Fischer, Kaufmann P. Baumgart, Hoflieferant Gustav Rausch. In der 3. Abteilung waren tätig Expedient Fritz Zacharias, Hofschuhmacher C. Geisenheyner, Bezirksarzt Dr. Kutschbach, die Stellvertreter waren Maurermeister Johannes Jecke, Sattlermeister P. Thieme, Kaufmann M. Zwanziger.
 1. Fortsetzung folgt.
Klaus Muche

Sonstige Mitteilungen

BARMER AKTUELL

Wichtig für Arbeitgeber: Sozialversicherungsbeiträge sind früher fällig

Ab Januar 1997 müssen viele Arbeitgeber die Sozialversicherungsbeiträge schon bis zum 25. des gleichen Monats zahlen - so will es das Wachstums- und Beschäftigungsförderungsgesetz. Diese Vorverlegung des Fälligkeitstermins gilt allerdings nur für Betriebe, deren Arbeitsentgelte bis zum 15. des laufenden Monats fällig sind.
 Fällt der 25. des Monats nicht auf einen Arbeitstag, so müssen die Beiträge spätestens am letzten davorliegenden Bankarbeitstag eingezahlt sein. Maßgeblich für die pünktliche Einzahlung ist die Wertstellung zugunsten der einziehenden Krankenkasse. Die BARMER Ersatzkasse, die Hamburg-Münchener Krankenkasse und die Hanseatische Krankenkasse bieten Arbeitgebern an, mittels einer Einzugsermächtigung die Verantwortung für die pünktliche Abbuchung der Beiträge zu übernehmen. „So ersparen wir den Arbeitgebern, die wir betreuen, ärgerliche Säumniszuschläge“, erläutert Thorsten Noll von der BARMER in Jena.

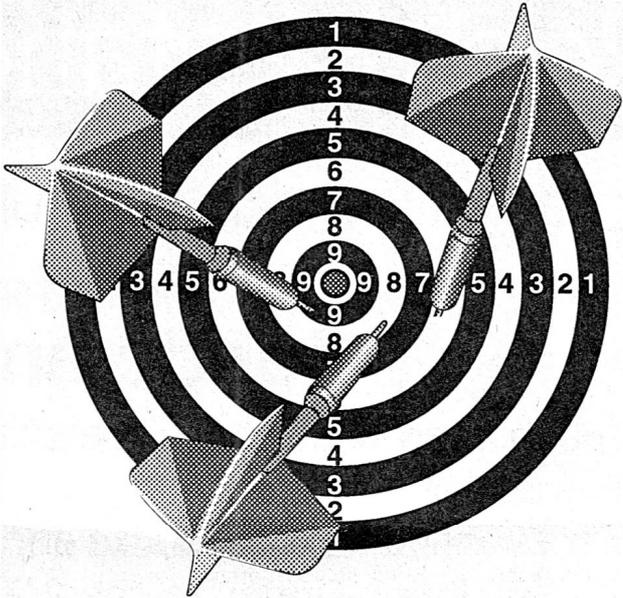
THÜRINGER TIERSEUCHENKASSE

Bekanntmachung

Amtliche Tierbestandserhebung der Thüringer Tierseuchenkasse 1997 gemäß § 18 Abs. 1 und 2 Thüringer Tierseuchengesetz (ThürTierSG) vom 28. Mai 1993 (GVBl. S. 305)

Sehr geehrte Tierbesitzer, die Thüringer Tierseuchenkasse führt die amtliche Tierbestandserhebung 1997 zum **Stichtag 02.01.1997** durch. Alle Tierbesitzer, die bisher nicht in der Tierseuchenkasse angemeldet waren und keine Meldekarte erhalten haben, werden hiermit aufgefordert, ihrer gesetzlichen Verpflichtung zur Tierbestandsanmeldung gemäß nachstehender Satzung nachzukommen. Es wird darauf hingewiesen, daß die jährlich amtliche Tierbestandserhebung der Thüringer Tierseuchenkasse gesondert zur Viehzählung des Thüringer Landesamtes für Statistik durchgeführt wird.

Ihre Thüringer Tierseuchenkasse

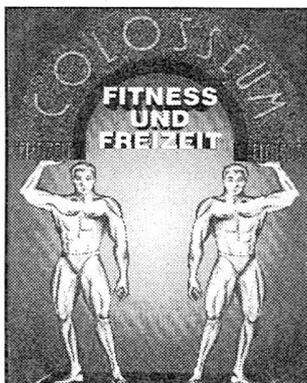


ANZEIGEN- WERBUNG

- zielsicher
- preisgünstig
- erfolgreich

Inform-Verlags-GmbH & Co KG
 In den Folgen 43 • 98704 Langwiesen
 Tel. 0 36 77 / 80 00 58
 Fax 0 36 77 / 80 09 00

Beachten Sie die Angebote unserer Interessenten!



14tägiges kostenloses Probetraining inkl. Sauna und Dampfbadbenutzung

- Ernährungsberatung • Trainingsplanerstellung
- Gewichtsreduzierung auf natürliche Art
- spezielles Frauentraining • WT-Kampfsport
- Cardio-Fitness • Rückenschule • Wirbelsäulengymnastik
- Aerobic • Sauna / Dampfbad • Solarium

Sondertarife für Schüler, Studenten, Azubis und Vereine
 - staatlich anerkannte Trainer -

Tel./Fax (036424)50309
 Bahnhofstr. 18 • 07768 Kahla

Ab dem 2.1.97 gelten im Fitneßcenter die neuen Winteröffnungszeiten!

Montag - Freitag	14.30 - 22.00 Uhr
Samstag	10.00 - 15.00 Uhr
Sonntag	10.00 - 14.00 Uhr

SAUNA + DAMPFBADÖFFNUNGSZEITEN

Montag, Mittwoch	16.00 - 22.00 Uhr
Donnerstag, Freitag	16.00 - 22.00 Uhr
Dienstag Frauensauna	14.30 - 22.00 Uhr
Samstag	11.00 - 15.00 Uhr
Sonntag	11.00 - 14.00 Uhr

An gesetzlichen Feiertagen geschlossen!

Repräsentationsgeschenke

von bleibendem Wert für Firmen und Kommunen

Wir sind spezialisiert auf

Sonderanfertigungen

nach Ihren Wünschen in salzglasiertem, handgemaltem Steinzeug.

Neben unseren laufenden Artikeln fertigen wir individuelle

Einzelstücke an, z.B. **Teller und Vasen**

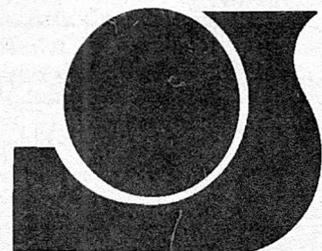
mit Ihrem Firmenzeichen, Wappen usw., die wir naturgetreu einritzen und ausmalen.



Für telefonische Auskünfte stehen wir jederzeit gerne zu Ihrer Verfügung.

M. GIRMSCHIED Werkstätte für Salzglasur

56203 Hör-Grenzhausen, Kleine Schützenstraße 7
Telefon (0 26 24) 71 82



Ihre Profis

für's Bauen,
Renovieren
& Wohnen



HELMUT PETER

Dachdeckermeister • Innungsmitglied

Ausführung sämtlicher Dacharbeiten

Lindiger Straße 4 • 07768 Kahla
Telefon/Fax: 03 64 24 - 5 27 74

**Ihre zuverlässigen
Fachbetriebe aus
Kahla und
Umgebung**

HEIZUNG SANITÄR GEORG HAMMER

07768 Kahla • Friedensstraße 15

- Alle:
- Heizungs-Systeme • Sanitär-Anlagen
 - Badgestaltung mit Fliesenarbeiten
 - Kaminsanierungen • Trockenbau

Angebotserstellung kostenlos!

Rufen Sie einfach an: (036424) 24485
0171-621 3860 (AT) • (06373) 3963

- Ihr Vorteil - unser günstiger Preis -



**Elektrohandwerk -
Ihr Partner für
Wärme-, Alarm- und Elektroanlagen**

ELMES

Elektroinstallateurmeister Uwe Mesletzky

07768 Kahla - Johann-Walter-Platz 7

Telefon/Fax: (036424) 22302

Funk-Tel.: 0171 / 6148197

- Küchenträume werden wahr! -

VAN RIESEN KÜCHE + BAD

- computergestützte individuelle Planung (auch für Ihre Neubauküche)
- professioneller Einbau • Finanzierung möglich

Beratung und Angebot kostenlos

Marcus van Riesen

Rollestraße 24 • Kahla

Tel. + Fax (03 64 24) 5 17 84

Geöffnet: Di.-Fr. 14.00 - 18.00 Uhr • Sa. 9.00 - 12.00 Uhr
oder nach terminlicher Vereinbarung

Spedition

JÜNGLING

... IMMER FÜR SIE AUF ACHSE

Containerdienst

von 2 m³ - 36 m³ Fassungsvermögen

- Bauschutt • Sperr- & Hausmüll
- Holzabfälle • Schüttguttransport
- Baustofftransport

Baustoffhandel • Bagger- und Kranleistungen

Verkehrshof: 07768 Kahla • Fabrikstraße

Tel.: (036424) 22355 / 50991 • Fax: (036424) 24114

Saale-Holz-Kahla

Holz Groß- und Einzelhandel



Bauholz • Leimholz

• Gartenholz

• Holzbauelemente

• Innentüren • Europaletten



07768 Schöps b. Kahla

Über der Bahn (An der B 88)

Tel. (036424) 22356 • Fax (036424) 23191

BAUGESCHÄFT



- Gerüstbau
- Fassadenarbeiten
- Neubau
- Altbausanierung

Töpfergasse 11 • 07768 Kahla

Tel./Fax (036424) 23895

HÄNTSCH + PARTNER

Die Klassifizierung der italienischen Weine

Etwa 17 Millionen Hektoliter italienischer Wein verlassen alljährlich das Land – der Export schließt die ganze Welt ein. Das ist allerdings weniger als ein Drittel der Erzeugung. Doch schließlich schätzen die Bewohner der Halbinsel ihre heimischen Tropfen selbst sehr: 55 Liter lassen sie pro Kopf und Jahr durch die Kehlen rinnen, zählen damit zu den größten Weinkonsumenten auf dem Globus.

In Maßen und fast ausschließlich zu den Mahlzeiten getrunken, genießen Vino Bianco, Vino Rosato und Vino Rosso Alltags-Status. Und wer die Weine Italiens beurteilen will, sollte sie stets in einem Zusammenhang mit der vielseitigen Küche des Landes sehen.

Im Februar 1992 hat der italienische Gesetzgeber die Klassifizierung der italienischen Weine neu geordnet. Basis dieser Ordnung ist das geographische Ursprungsgebiet der Weine und nicht wie z.B. in Deutschland der Öchslegrad (Zuckergehalt) der Trauben. Daraus ergibt sich eine sogenannte Qualitätspyramide. Zur obersten Kategorie, den innerhalb der EG mit dem Kürzel VQPRD



bezeichneten Weinen, gehören in Italien die Klassifizierungsstufen DOCG und DOC.

Die Spitze sind die DOCG-Weine (Denominazione di Origine Controllata e Garantita = Kontrollierte und garantierte Ursprungsbezeichnung). Der Staat garantiert nach einer zweiten Verkostung ihre Qualität mit einem speziellen Siegel. Bisher sind es 16 besonders wertvolle Weine, darunter drei Weißweine (Albana di Romagna, Vermentino di Gallura, Vernaccia di San Gimignano), 10 Rotweine (Barbaresco, Barolo, Brunello di Montalcino, Carmignano, Chianti, Gattinara, Montefalco Sagrantino, Taurasi, Torgiano Rosso Riserva, Vino Nobile di Montepulciano) sowie

der Asti, der Franciacorta Spumante, der Brachetto d'Acqui (ein roter, leicht moussierender Wein aus dem Piemont).

Die drei Buchstaben DOC stehen für Denominazione di Origine Controllata (kontrollierte und garantierte Ursprungsbezeichnung). Riserva ist Hinweis auf eine noch längere, vom Gesetzgeber vorgeschriebene Mindestlagerzeit. Erst nach Ablauf dieser Zeitspanne darf der Wein in den Verkauf. Zur Zeit sind in Italien rund 250 DOC-Anbauzonen von Qualitätsweinen festgelegt. Deren Produktion hat einen Anteil von ca. 15 Prozent an der gesamten Weinproduktion des Landes. Durch die Umstrukturierung im Rahmen des neuen Gesetzes soll

er auf etwa 20 Prozent gesteigert werden.

Mit der Lese 1996 kam eine neue Kategorie dazu: IGT-Weine (Indicazione geografica tipica), sie entsprechen den französischen Vin de pays oder den deutschen Landweinen. Hierunter fallen in Zukunft viele der bis einschl. Jahrgang 1995 auf dem Markt befindlichen hochklassigen Vini da Tavola, die aufgrund einer nicht in den DOC-Zonen üblichen Rebsorte oder Rebsortenmischung nicht als Weine mit Ursprungsangabe eingestuft werden konnten. So z.B. Vino Grigio del Veneto. Man rechnet damit, daß zu dieser Kategorie nach abgeschlossener Umstrukturierung rund 50 Prozent der italienischen Weine gehören werden.

Auf der niedrigsten Qualitätsstufe steht nach dem neuen Gesetz die Vini da Tavola, hierzu gehören alle Weine, die nicht unter die vorgenannten drei Klassifizierungen fallen. Ab 1996 dürfen bei Vini da Tavola weder Jahrgang, noch Rebsorte noch eine geografische Bezeichnung angegeben werden, sondern einfach ein Phantasienamen und die Farbe des Weines.

Weinvielfalt aus allen italienischen Regionen vom Aosta-Tal bis nach Sizilien

„Variatio delectat“ meinten schon die alten Römer – Vielfalt macht das Leben lebenswert. So unterschiedlich wie die klimatischen und landschaftlichen Voraussetzungen sind die Weine Italiens. Eine Auswahl der bekanntesten DOCG- und DOC-Weine Italiens.

Aus dem **Piemont** kommen berühmte rote Kreszenzen: Barolo, Barbaresco, Nebbiolo d'Alba, Gattinara, Barbera d'Asti, Barbera d'Alba, Dolcetto d'Asti und Dolcetto d'Alba. Ein bekannter Weißwein der Gavi.

Das **Aostatal** beschert die Rotweine Enfer d'Arvier und den Donnaz.

Bei den Weinen **Liguriens** sind der Rotwein Rossese die Dolceacqua und der Weißwein Cinque terre hervorzuheben.

Die **Lombardei** bringt erlesene Schaumweinkreszenzen hervor in den Anbaugebieten Oltrepo Pavese und Franciacorta Spumante. Daneben hervorragende Rotweine wie Valtellina und Terre di Franciacorta Chardonnay, Lugana, Oltrepo Pavese Pinot Grigio.

Venetien liefert eine reiche, in Deutschland sehr beliebte Weinpalette. Sie reicht von den bekannten Weißen Soave und Bianco di Custoza hin zu Breganze Pinot Bianco und den

IGT-Weinen Pinot Grigio del Veneto oder Chardonnay della Marca Trevigiana. An Rotweinen beschert diese Region den weichen, gefälligen Bardolino, den kräftigeren Valpolicella und den Spitzenwein Recioto della Valpolicella Amarone.

In **Südtirol** und im **Trentino** wachsen hervorragende, bei uns sehr geschätzte Weißweine wie Alto Adige Chardonnay und Trentino Pinot Grigio. In Südtirol dürfen die Bezeichnungen sowohl in italienischer als auch in deutscher Sprache verwendet werden, man findet also Südtiroler Weißburgunder oder Alto Adige Pinot Bianco. Unter den Rotweinen verdienen besondere Beachtung der Südtiroler Merlot oder Cabernet sowie aus dem Trentino die eigenständigen Rebsorten Teroldego Rotaliano und der schon von Mozart besungene Marzemino.

In **Friaul** Julisch-Venetien werden besonders die Weißweine gerühmt aus den Hügeln gebieten des Collio und der Colli Orientali del Friuli wie Sauvignon, Ribolla Diella, Tocai Friulano und viele andere. Wohlschmeckende Rotweine – gekeltert aus den Rebsorten Pino Nero, Merlot, Refosco, Cabernet – kommen auch aus den DOC-Zonen Friuli-Annina,

Friuli-Grave, Friuli-Aquilaia, Friuli-Latisana, Carso und Insonzo.

Die **Emilia Romagna** ist die Heimat der perlenden roten Lambrusco di Sorbara und Lambrusco Reggiana. Andere große Rotweine: Sangiovese di Romagna Gutturino dei Colli Piacentini und Colli Bolognesi. Die Weißweine heißen Albana di Romagna, Trebbiano di Romagna, Colli Bolognese mit den Sortenbezeichnungen Pinot Bianco und Riesling.

Die **Toskana** liefert erlesene Rotweine. Der bekannteste unter ihnen: Chianti. Weitere große Tropfen sind der Brunello di Montalcino, der Vino Nobile di Montepulciano und der Carmignano. Bekannte Weißweine: Vernaccia di San Gimignano, Bianco di Pitigliano und der Galestro.

In **Umbrien** gedeihen Rotweine mit ausgeprägtem Charakter: der Torgiano Rosso, der Montefalco Sagrantino (der in Italien gerade in Mode kommt), der Colli del Trasimeno Rosso. Weltberühmte Weißweine dieser Gegen: Orvieto, Torgiano Bianco und Colli del Transimeno Bianco.

Apulien – am Absatz des italienischen Stiefels gelegen – bringt Großes, Rotes wie Weißes, hervor. Weine wie der Sali-

ce Salentino Rosso, Copertino Rosso, Castel del Monte Rosso. Vini Bianchi gibt es mit den Bezeichnungen Castel del Monte, Sansevero und Locorotondo.

Kalabrien schenkt uns Cirò Rosso und Cirò Bianco sowie einen wunderbar fruchtigen Desertwein, den Greco di Bianco.

Aus dem vulkanischen Hochland der **Basilikata** kommt der vollmundige rote Agianico del Vulture.

Sizilien und **Sardinien** bringen kraftvoll-feurige aber auch leichte, spritzige Tropfen hervor. Große Kreszenzen sind Etna Rosso und Cerasuolo di Vittoria. Unter den roten Sarden ragt der Cannonau di Sardegna hervor. Sizilianische Weißweine: Alcamo Bianco und Etna Bianco. Sardinien ist vor allem mit Vermentino di Gallura und Vermentino di Sardegna, herrlich frischen Weinen zu Fischgerichten im Weißwein-Segment präsent.

Das weiche Herz unter den Weinen, die Vini Rosati – Roséweine. Sie eignen sich zu vielen, milden Speisen. Unter ihnen finden sich der Lagrein Kretzer oder Lagrein Rosato aus Südtirol, der Castel del Monte Rosato oder Salice Salentino Rosato aus Apulien, der Bardolino Charetto aus Venetien.



Der Preis ist heiß!

Heizöl und Kohlen von Raiffeisen

Anlieferung bis in Ihren Keller!

Mehr Wärme, weniger Kosten - wir empfehlen: **SAT**

Raiffeisen Tanklager
Neustadt/Orla
☎ 036481/22032-33



Küchenmöbelwerk Weißensee GmbH informiert

Wir produzieren weiterhin für Sie

EINBAUKÜCHEN

in guter Qualität und zu fairen Preisen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Werksöffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.00 - 18.00 Uhr und Do. bis 20.00 Uhr, Sa. 9.00 - 13.00 Uhr oder nach Vereinbarung

99631 Weißensee • Am Bahnhof • Tel./Fax 036374/22127

TOP-VERDIENST

ACHTUNG PC-BESITZER: Geld verdienen m. Ihrem PC! Haupt-/Nebenberuflich!

Fax: 0 26 56 / 84 09

Unser Angebot:

DM 20.000 monatl. 109,-

DM 170.000 monatl. 928,-

Grundschuldarlehen



anfängl. effektiver Jahreszins 5,70%
5 Jahre fest, 100% Auszahlung.
Rufen Sie Ihren persönlichen Berater Herrn Schwendt einfach an.

KVB Finanzvermittlung GmbH
Filiale Gera • Mo-Fr 9-20 Uhr
Tel. 03 65 / 88 17 90

Wohnungen: neu saniert in Kahla, Bachstraße zu vermieten, ZH, WW, 92 m², Kü, Wz, Schz, Kz, Fl, Bad zuzügl. Balkon, Keller, Boden, Garage mögl. m² 8,- DM kalt

78 m², Kü, Wz, Schz, Fl, Bad, Garage mögl. m² 8,- DM kalt

unter Tel. 03 64 24 / 2 23 36

Heizkessel-erneuerung

Service ist unsere Stärke
Qualität unsere Leistung
Markenqualität ein Muß

Buderus

HEIZTECHNIK



Heizung & Sanitär

Der Meisterbetrieb Ihres Vertrauens!
07381 Langendembach • Tel./Fax: 0 36 47/41 60 37

Bad-sanierung

Service ist unsere Stärke
Qualität unsere Leistung
Markenqualität ein Muß

Kostenlose Planung



Heizung & Sanitär

Der Meisterbetrieb Ihres Vertrauens!
07381 Langendembach • Tel./Fax: 0 36 47/41 60 37

... und wann werben Sie?

Auffallen bringt Kunden.

Mit einer Anzeige kein Problem!



Radio Trautsch

40 Jahre Meisterbetrieb

Fachhandel + Service
Orlamünde
Mittelkreis 4 • Tel. 036423 / 60252
Kahla
Tel. 036424 / 24617 u. 23286




Jetzt schon an den Urlaub denken!

Biete Ferienbungalow für 2 Personen im schönen Thüringer Wald

herrliche ruhige Lage, 2 kleine Zimmer, Du/WC, Fernseher, Geschirr, Kaffeemaschine, Kochgelegenheit, Balkon usw.

U. Müller, Berggrabenweg 44, 98693 Manebach
Tel. 0 36 77 / 84 31 20 nach 17.00 Uhr

Wießler

Ihre Fachgeschäfte

Schnäppchenpreise zum WSV vom 27.1. - 8.2.97

Wießler

Kahla
August-Bebel-Str. 21
Tel. 03 64 24 / 5 13 01

Blankenhain
Rudolstädter Str. 1a
Tel. 03 64 59 / 4 24 81

Chieming - Ising

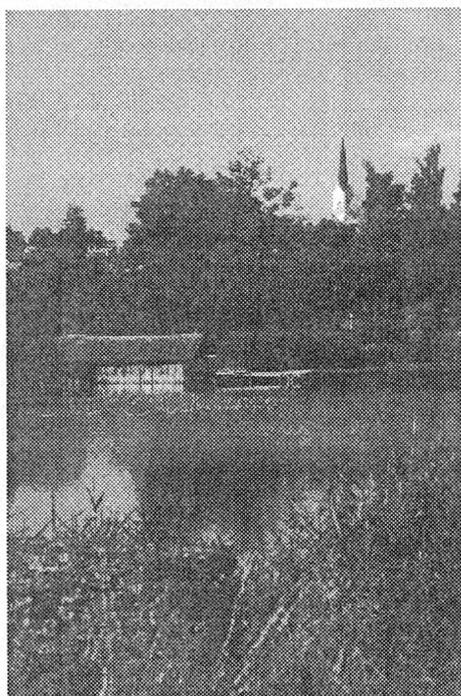
Erholen • erleben • genießen im Wander- und Radel-Dorado

Die liebliche Landschaft um Chieming am Chiemsee - meist ebenes Gelände ohne große Steigungen - gilt unter Wander- und Radel-Fans als ideales „Revier“. Die zentrale Lage direkt am „Bayerischen Meer“ bietet sich als vortrefflicher Standort für zahlreiche, kurzweilige Tages-Rundtouren an. Dadurch lassen sich unliebsame Quartiersuche und lästiger Gepäcktransport vermeiden.

Wir haben viele, unbeschwerliche Routen vorbereitet. Dazu gibt es Wanderkarten, Radel-Vorschläge, geführte Rad- und Wandertouren, Pflanzen- und Vogelstimmenwanderungen sowie Ausflugstips mit Bahn, Bus oder Schiff.

Unsere Hotels und Gasthöfe übersenden Ihnen gerne vielfältige, interessante Gruppen- und Pauschalangebote.

**Chieming
Chiemsee**



**Erlebniswochen
in Chieming am
Chiemsee**

Chiemsee-Lenz 15.03. bis 21.06.97
Goldener Herbst 06.09. bis 19.10.97

7x Übernachtung/Frühstück
(in Privatpensionen) mit vielen
Extras wie Fischessen, Chiemsee-
Schiffahrt, Schloßführung, Kloster-
likör, Wanderstock, Wanderkarte,
Tourenvorschläge, Bergbahnfahrt,
Chieming-Cocktail, Poster...
und eine kleine Überraschung

ab DM 258.- je Person

VORSAISON-ANGEBOTE

Nützen Sie die preisgünstigen
Vorsaison-Angebote vieler
Vermieter:

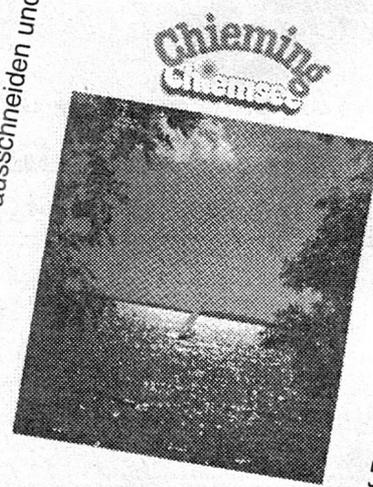
z. B. 14 Tage wohnen
12 Tage bezahlen
Übernachtung
von einem Kind
bis 6 Jahre
im Elternzimmer frei!



Das Angebot von Chieming:

Angeln, Ausflugsfahrten, Ausstellungen, Ballonfahrten, Bogenschießen, Bootsverleih, Bücherei, Chiemsee-Schiffahrt, Diavorträge, Disco-Tanzschiff, Exkursionen, Fahrradverleih, Familien-Lauftreff, Fernsehräume, Filmabende, Fit-Urlaub-Nadel, Folkloreabende, Freibadegelände, Gästeschießen, Golfplatz (18 Loch), Haus des Gastes, Hobbykurse, Kegelbahnen, Kneippbecken, Konzerte, Lesezimmer, Minigolf, Naturerkundungen, Pferdemuseum, Pferdewagenfahrten, Polo, Ponyreiten, Radeltouren, Reitschule, Sauna-Solarium, Sehenswürdigkeiten, Sommerstockschießen, Squash, Strandbad, Strandpromenade, Surfkurse, Tanzabende, Tanzschiffahrt, Tennis, Volkstheater, Wanderführungen, Wassersport.

Bitte ausschneiden und



auf Postkarte kleben!

Sichern Sie sich
Ihren Prospekt für den
nächsten Traumurlaub
in Chieming!

Verkehrsamt Chieming, Abt. Z

Postfach 11 10 • Haus des Gastes • D-83335 Chieming/Chiemsee

Telefon 08664/245 • Fax 08664/8998

Neues und Bewährtes von ONKA TOURS für die Saison '97!



SAISONERÖFFNUNG mit Oster-Tulpenblüte

Ein Osterfest der Extraklasse im HOLIDAY INN HOTEL in Düsseldorf mit Ausflügen nach Köln und Bonn, zum „Keukenhof“ in Holland, ins Siebengebirge und nach Königswinter - es gibt keinen besseren Start in die Saison!

27.03. - 31.03.1997 **DM 555,-** p.P. HP

Märchenhaftes Allgäu - und ein bißchen Österreich

6 Tage auf den Spuren von König Ludwig II. und im Hotel im schönen Berwang in Tirol. Ausflüge u.a. nach Neuschwanstein, Oberammergau, zur Wieskirche und zur Zugspitze.

19 Termine von Mai bis Okt. **DM 629,-** p.P. HP

Wien - Burgenland - Neusiedler See - „Bucklige Welt“

Romantisch und weltoffen - zwei Herzen wohnen in diesem zauberhaften Landstrich Österreichs. Und das freundliche Familienhotel ergänzt eine rundum gelungene Fahrt.

21 Termine à 6 Tage von März bis Okt. **DM 629,-** p.P. HP

Keine Übertreibung: Die Perlen Norditaliens

Verona, Venedig, Mailand und der Gardasee - und Ihr 4-Sterne-Hotel in Garda verwöhnt Sie nach den erlebnisreichen Ausflügen - man gönnt sich ja sonst nichts!

22 Termine à 7 Tage von März bis Okt. **DM 699,-** p.P. HP

Die Blumenriviera - Italien, Monte Carlo und Frankreich

Abenteuerliche Küstenstriche, mondäne Badeorte, herrliches Klima und den Hauch von High Society, das erleben Sie mit uns an der Blumenriviera.

Ausflüge u.a. nach San Remo, Nizza und Genua.

25 Termine à 6 Tage von März bis Okt. **DM 599,-** p.P. HP

Capri - Amalfiküste - Pompeji - Golf von Salerno

Die aufregenden Sehenswürdigkeiten rund um die Halbinsel von Sorrent sind wohl jedem geläufig. Wir bieten sie Ihnen zusammen mit einem neuen komfortablen Hotel mit Pool und Strand in Paestum.

19 Termine à 7 Tage von April bis Okt. **DM 779,-** p.P. HP

Sizilien fasziniert!

10 Tage mit uns durch Italien nach Sizilien zu den Schauplätzen von Geschichte und Kultur. Taormina, Syrakus, Agrigent mit dem Tal der Tempel - und über allem wacht der Vulkan Ätna!

4 Termine im April/Mai/Sept./Okt. **DM 1.255,-** p.P. HP

Kurz und gut: Bundesgartenschau und mehr

5 Tage im HOLIDAY INN HOTEL in Düsseldorf mit Ausflügen zur Bundesgartenschau in Gelsenkirchen, nach Köln, ins Siebengebirge und nach Königswinter sowie ins Neandertal.

18 Termine von April bis Okt. **DM 555,-** p.P. HP

4 Länder und ein herrliches Fleckchen Europa

Ein elegantes Hotel im Bregenzer Wald und Ausflüge in die 4 Länder, die sich hier treffen: Österreich - Schweiz - Liechtenstein - und nicht zuletzt Deutschland.

21 Termine à 6 Tage April bis Sept. **DM 666,-** p.P. HP

Das Trentino: Dolomiten - Gardasee - Gute Weine

Ein liebliches Hochtal in der Nähe von Trient ist Ihr Standort, das Hotel ist komfortabel, und die Ausflüge können sich sehen lassen - für Abwechslung wird gesorgt!

21 Termine à 7 Tage März bis Okt. ab **DM 699,-** p.P. HP

Der Gardasee - ganz individuell

Wir bringen Sie hin und sorgen für gute Unterbringung im Hotel LA LIMONAIA in Limone/Nordwestseite des Sees. Sie bauen sich Ihr Programm selbst - oder faulenzten.

26 Termine à 8,5 Tage April bis Okt. ab **DM 588,-** p.P. HP

Bella Italia - Rom, Neapel und Pompeji sind einfach Klassiker

Eine Reise zu den Wurzeln europäischer Geschichte, Kultur und Kunst. Und das romantische Capri können Sie auch besuchen!

25 Termine à 7 Tage von März bis Okt. **DM 699,-** p.P. HP

ISCHIA „wie es Euch gefällt“

Herrliche Landschaften auf der und um die Thermalinsel im Golf von Neapel - 4 Hotel-Typen stehen schon bei Buchung zur Auswahl. Ob Programm, Gesundheit oder nur Erholung - das liegt bei Ihnen!

18 Termine à 10 Tage April bis Okt. ab **DM 899,-** p.P. HP

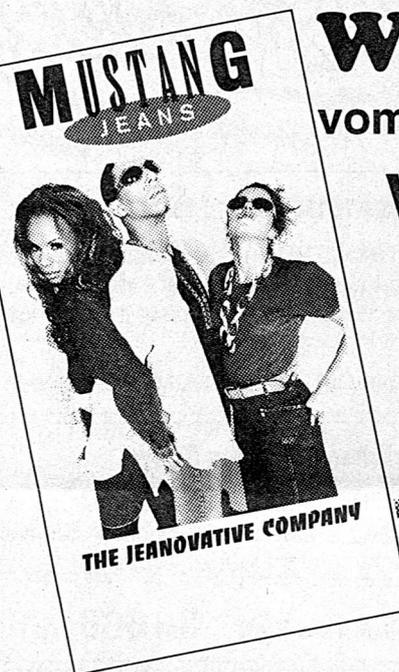
Blumen - Meer - Königsstädte in Holland und England

Amsterdam und London im Frühling, Blumenversteigerung im „Keukenhof“ Holland - alles zur rechten Zeit: Im April und Mai, wenn Tulpen und Narzissen blühen und der Mensch ein bißchen Fröhlichkeit braucht!

6 Termine à 5 Tage **DM 699,-** p.P. HP

Buchungen in jedem guten Reisebüro - Keine Buchung beim Veranstalter

Jeans ** Sportswear ** Jeans ** Sportswear ** Jeans ** Sportswear



MUSTANG
JEANS

THE JEANOVATIVE COMPANY

Winterschlußverkauf

vom 27.1. bis 8.2.97

Winterjacken

ab **39,90 DM**

jede Menge

Schnäppchenpreise

bis zu reduziert **50%**

Preise unter dem Hammer

Restposten **Jeans ab 10,- DM**

* Nur solange der Vorrat reicht!

** Jeans ** Sportswear ** Jeans ** Sportswear ** Jeans ** Sportswear



JEANS SHOP



Jenaische Straße 13 • Tel. 5 18 90

Jeans ** Sportswear ** Jeans ** Sportswear ** Jeans ** Sportswear

ZEITUNGSLESER WISSEN MEHR!!!

Bestattungshaus **KAHLA GmbH**

Telefon Tag 2 27 84 Bereitschaft 01 71 - 6 32 95 58

Margarethenstraße 13 - Kahla

Ständig besetzt?



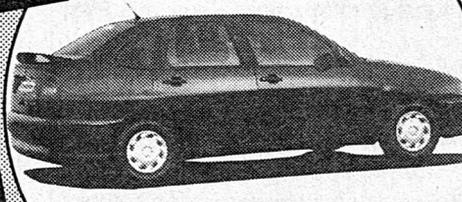
Kurz vor Anzeigenschluß laufen bei uns die Telefone heiß. Geben Sie Ihre Angebote doch schon einen Tag früher durch. So sparen Sie lästiges Wählen. Oder noch einfacher, faxen Sie doch. Ihre **Inform-Verlags-GmbH & Co KG** In den Folgen 43 • 98704 Langwiesen Tel. (0 36 77) 80 00 58 Fax (0 36 77) 80 09 00

Cordoba Vivo mit ABS inklusive

Einer, der Vertrauen schafft



Volkswagen Gruppe



Sicherheit in Serie:

- Doppellairbag
- Seitenaufprallschutz
- Servolenkung
- Kopfstützen vorne und hinten
- Pyrotechnische Gurtstraffer vorne

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:

autohaus Axel Seifert

Tel. (036 424) An der Ziegelei
888-0 Kahla

ZUFRIEDENE KUNDEN SIND UNSER ERFOLG.

Finanzierungsbeispiel*:

Cordoba 1,6 Vivo	25.575,- DM
Effekt. Jahreszins:	2,9 %
Anzahlung:	11.990,- DM
48 Monatsraten à	299,80 DM

*Ein Angebot der Seat Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH